

# Niesenbahn vor dem Saisonstart Altes, bewährtes und neues Lied

**Dank dem Fokus auf Schweizer Gäste hat die Niesenbahn AG die Pandemie gut überstanden. Mit Neuem und Bewährtem startet sie in die neue Saison.**

Guido Lauper

Publiziert: BOM, 03./4.3.2022



Die Niesenbahn AG (Bild: Das Berghaus Niesen Kulm) startet am 23. April in die neue Saison.

Foto: Bruno Petroni

«Der Krieg im Osten erschüttert uns», sagte Geschäftsführer Urs Wohler am Donnerstag in Spiez anlässlich der Präsentation des bevorstehenden Sommerprogramms am und auf dem Niesen. «Umso mehr halten wir uns an echte Botschaften», ergänzte der Marketingverantwortliche Nicolas Overney.

«Dank der konsequenten Strategie, primär auf den Schweizer Markt zu setzen, sind wir mit einem blauen Auge durch die Pandemie gekommen», bestätigte Overney auf Anfrage. 2020 und 2021 seien in allen Belangen anspruchsvoll gewesen, wobei das Ergebnis mit 73'000 beförderten Gästen rund 10 Prozent unter dem Zehnjahresdurchschnitt liege.

So muss den Aktionären am 11. Mai zum zweiten Mal in Folge ein Verlust präsentiert werden. Als Unterstützung für das bewährte Geschäftsmodell bezeichnete Urs Wohler die seit 2021 bestehende Pacht des Berghauses Elsigentalp.

## Erstmals klimaneutral

«Dieses Jahr starten wir durch den Wegfall fossiler Brennstoffe im Berggasthaus, dessen Sanierung und durch Kompensationsbeiträge erstmals klimaneutral», freute sich Urs Wohler. Wobei die dreidimensionale Nachhaltigkeit – Ökonomie, Soziales und Ökologie – durch die ersten Ergebnisse einer Wirkungsanalyse bestätigt werde. Punkto Wertschöpfung löst das Unternehmen mit 188 Vollzeitstellen im Oberland 87'000 Logiernächte, 47 Millionen Franken Umsatz sowie 23 Millionen Franken Bruttowertschöpfung aus.

## Neues Niesenlied

«Chumm uf e Niese cho gniesse», singt der Scharnachtaler Stefan Heimoiz in seinem «Lied vom Niese», dessen «Rohversion» der Liedermacher gestern den Medien vorstellte und das er demnächst mit den Niesen-Mitarbeitenden einstudiert.



Stefan Heimoiz trägt anlässlich der Medienkonferenz sein Lied mit dem Titel «Chumm uf e Niese cho gniesse» vor.

Foto: Guido Lauper

Ab dem 23. April laden zusammen mit der Niesenbahn AG an zehn Abenden Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Genres und der ehemalige Sportkommentator Bernhard «Berni» Schär zum 17. Kultursommer auf den Niesen ein. Rund um den Vollmond vom 12. August entführen die fünften Seaside-Sessions-Open-Air-Konzerte mehrmals «in magische Musikmomente in magischer Atmosphäre».

Neben den beliebten Geschichtenfahrten mit dem ehemaligen kantonalen Jagdinspektor Peter Juesy, dem Niesenfuchs für Kinder und dem Niesen-Krimi mit Pamela Kaltenmark erklärt der Geschäftsführer unterwegs erstmals die Klima- und Nachhaltigkeitsfahrt.

Neu sind auch die Wetterkurse mit Roger Oechslin sowie die Spontanfahrten zum Sonnenaufgang, das Niesen-Treppen-Training über 11'674 Stufen und exklusive abendliche Gleitschirmfahrten.

Publiziert: 03.03.2022, 17:58